



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 43/2008

Juniorenupdate: Das Endspiel der Junioren und damit auch die Schweizer Footballsaison sind vorbei. Im Juniorbowl gewinnen die Gladiators, wie auch schon im letzten Jahr, gegen die Renegades und können damit ihren Titel erfolgreich verteidigen. Den Zuschauern bot sich ein spannendes Spiel, das zwar zu viele Spielunterbrüche durch Strafen hatte, bis - oder vorallem zum Schluss aber interessant blieb. Die einzige Seite, die bereits kurz nach dem Spiel einen Bericht online hatte, ist Sportheute, auf den Seiten der Gladiators, Renegades und des SAFV wartet man bis heute immer noch vergebens auf Informationen. Es ist nachvollziehbar, dass auf den Webseiten der beiden Teams am Abend des Spieles noch kein grosser Bericht online ist, aber es wäre schön wenn spätestens am Folgetag zumindest ein Resultat zu finden wäre. Hier bleibt die Geschwindigkeit von Sportheute unerreicht, auch wenn sich HdB stark wünschen würde, dass sich Mike Krebs und sein Team der Qualität zuliebe eine Stunde mehr Zeit nehmen könnten. Drei kleine Beispiele: Man spricht immer noch nicht von Session sondern von Saison, es heisst auch nicht Baseler sondern Basler. Und wenn man schon Spieler speziell hervorhebt, wäre es doch schön wenn man sie mit ihrem vollen Namen statt nur mit ihrer Nummer nennen würde.

Die Future Gladiators dominieren die Spohomores der Renegades im U16 Spiel vor dem Finale komplett. Wem ist schon aufgefallen, dass der Basler Nachwuchs von 13 - 19 Jahren die Footballschweiz beherrscht? Schweizermeister U13 Flagfootball, bestes U16 Tacklefootball Team und Juniorenmeister. Entweder ist die Dichte an sportlichen Talenten im Grossraum Basel wahnsinnig hoch, oder die Gladiators haben eine wahnsinnig effiziente Rekrutierung. Bei einer solchen Dominanz müsste die Zukunft im Schweizer Football eigentlich Basel gehören, wobei sie das seit der Jahrtausendwende eigentlich sowieso müsste. Die Bilanz der Junioren seit 2000: Vizemeister, Schweizermeister, Schweizermeister, Schweizermeister, Halbfinale, Halbfinale, Vizemeister, Schweizermeister, Schweizermeister. Die Bilanz der Herren während dieser Zeit: 2 Swissbowl-Niederlagen und ab 2009 die Teilnahme in der NLB. Verlieren die Gladiators so viele Spieler wenn sie den Sprung ins Herrenteam machen sollten, oder reicht die körperliche Überlegenheit der ehemaligen Junioren für die Herren einfach nicht mehr aus? Als Vergleich dazu die Renegades. Junioren seit 2000: Ein Meistertitel und zwei Juniorbowl-Niederlagen. Bei den Herren: Vizemeister, Schweizermeister, Schweizermeister, Halbfinale, Schweizermeister, Schweizermeister, Vizemeister, Halbfinale, Schweizermeister.

NFL News: Nach Scott Linehan bei den Rams und Lane Kiffin bei den Raiders musste Mike Nolan als dritter Headcoach diese Saison sein Büro räumen. Alle drei Teams sind im hinteren Teil der NFL platziert. Weitere Kandidaten auf dem heissen Stuhl sind Rod Marinelli von den Lions, Romeo Crenell von den Browns, Marvin Lewis bei den Bengals, Brad Childress bei den Vikings, Wade Philipps bei den Cowboys... Dallas ist übrigens ein gutes Beispiel für die Hire-and-fire Mentalität in der NFL. Wenn es einmal nicht nach den Erwartungen des Besitzers geht, muss der Headcoach schon um seinen Job fürchten. Dabei benötigt ein erfolgreiches Team Stabilität in der Führung. Wenn sich die Spieler alle zwei Jahre den neuen Regeln eines neuen Regimes anpassen müssen, wird es schwierig erfolgreich zu sein. Das beste Beispiel sind die Tennessee Titans, das einzige Team der NFL ohne Niederlage. Headcoach Jeff Fisher ist seit 15 Jahren im Amt, seine Spieler wissen genau was er von ihnen erwartet und können ihre ganze Energie auf dem Feld dafür einsetzen. Auch wenn die Titans in diesen 15 Jahren nicht immer

erfolgreich waren, kam beim Besitzer nie Panik auf. Ein weiteres positives Beispiel sind die Pittsburgh Steelers, Mike Tomlin ist erst der dritte Headcoach in den letzten vierzig Jahren. Das absolute Negativbeispiel sind die Washington Redskins. Jim Zorn ist bereits der sechste Headcoach, seit Dan Snyder das Team vor zehn Jahren gekauft hat.

College Football Überraschungen der Woche: Diese Woche sind die Überraschungen nicht ganz so grob ausgefallen wie die Woche zuvor. Als erstes hat es am Donnerstag Brigham Young (Nr. 9) erwischt, 32:7 Niederlage gegen TCU. Am Samstag musste dann Virginia Tech (Nr. 17) eine 23:28 Niederlage gegen Boston einstecken. North Carolina (Nr. 18) verliert 16:13 gegen Virginia, Wake Forest (Nr. 21) verliert 26:0 gegen Maryland, und Cal (Nr. 25) unterliegt Arizona 42:27.

Coaching Taktik 1: Das Spiel ist noch ohne Punkte, Houston hat den Ball an der 2 Yard Linie der Lions. Houston spielt einen Play Action Pass, Tight End Owen Daniels täuscht einen Block an und joggt dann ungedeckt in die Flats - Touchdown. Später im Spiel, Houston führt 21:10 und hat den Ball an der 1 Yard Linie der Lions. Houston spielt ein Play Action Pass, Tight End Owen Daniels täuscht einen Block an und joggt dann ungedeckt in die Flats - zweiter Touchdown für Daniels und Detroit ist auf Kurs für eine 0-16 Saison.

College News: Der letzte Quarterback der in seiner Statistik noch keine Interception hat, ist Baylor's Robert Griffin. Wenn er auch das Spiel gegen Oklahoma State verloren hat, so gewinnt er wenigstens diesen Kontest. Griffin hat 15 seiner 27 Pässe angebracht, und hat damit 155 Pässe ohne Interception. Tyson Lee, Quarterback von Mississippi State, hat gegen Tennessee gleich drei Interceptions geworfen, zwei davon wurden sogar zu Touchdowns zurückgetragen.

HdB widmet sich diese Woche in den College News für einmal nicht den besten sondern den schlechtesten Teams im College Football. Hier sind die Tops in Flops bis jetzt:

1. Washington State: 8 Spiele, 7 Niederlagen. Mit dem 69:0 gegen USC sind die Cougars das erste BCS Team das viermal in einer Saison mehr als 60 Punkte zuließ...

2. San Diego State: 7 Spiele, 6 Niederlagen. Drei Spiele in Serie verloren, in der MWC sogar sechs in Serie. Bei der 70:7 Niederlage gegen New Mexico war der Halbzeitstand 49:0...

3. Wisconsin: 7 Spiele, 4 Niederlagen. Seit der 19:0 Führung gegen Michigan im dritten Quarter war der Gesamtscore 133:46 gegen die Badgers. Vor der Saison war Wisconsin noch in den Top 10...

4. Iowa State: 7 Spiele, 5 Niederlagen. Seit der 20:0 Führung gegen Kansas in der Halbzeit war der Gesamtscore 108:30 gegen die Cyclones. Die Kissenschlacht dieses Wochenende gegen Texas A&M könnte die letzte Chance für einen Sieg sein...

5. Syracuse: 7 Spiele, 6 Niederlagen. Drei Niederlagen in Serie, 10 Niederlagen in Serie gegen Div I AA Teams. Gesamtscore im vierten Viertel diese Saison: 80:13 gegen die Orange...

6. Tennessee: 7 Spiele, 4 Niederlagen. Der Sieg gegen Mississippi State nimmt den Druck von Phil Fulmers Offense nicht unbedingt weg, wenn 14 der 34 Punkte von der Defense stammen...

7. Southern Miss: 7 Spiele, 5 Niederlagen. 0-3 in der Conference USA, seit 31 Jahren wieder vier Spiele in Serie verloren. Da war die Entlassung von Coach Jeff Bower nach seinem ersten 2-5 Start in 18 Jahren richtig brilliant...

8. North Texas: 7 Spiele, 7 Niederlagen. 8 Spiele in Serie verloren. Das Team hat in 12 der 19 Spielen unter Coach Todd Dodge mehr als 40 Punkte zugelassen, dreimal sogar mehr als 74...

9. Idaho: 7 Spiele, 6 Niederlagen. 6 Spiele in Serie verloren, sogar 23 Spiele in Serie gegen Div I AA Teams. Die Vandals haben in jedem Spiel mindestens 40 Punkte zugelassen, sogar gegen Utah State.

Coaching Taktik 2: Mit neun Minuten zu spielen scort Minnesota den 48:34 Anschlusstouchdown. Statt

eines Onside Kicks spielen die Vikings einen normalen Kick off. Mit drei Minuten zu spielen scort Minnesota den 48:41 Anschlusstouchdown. Statt eines Onside Kicks spielen die Vikings einen normalen Kick Off und erhält den Ball nicht mehr zurück. Über die Entscheidung nach dem ersten Touchdown kann man sich streiten, nach dem zweiten Touchdown wäre aber ein Onside Kick die richtige Wahl gewesen.

College Top 20 Rankings:

1. *Texas:* Coach Mack Brown findet den Hype um Quarterback Colt McCoy übertrieben. Wenn die Offense der Longhorns aber weiterhin so spielt wird der sogenannte Hype aber sicher noch zunehmen.
2. *Alabama:* Alabama gewinnt weiter, aber Nick Saban wird nicht mögen, wie die Crimson Tide die Spiele beendet. In den letzten drei Spielen war die Bilanz in der zweiten Halbzeit 61:13 Punkte
3. *Penn State:* Jetzt wo die Nittany Lions ihren Albtraumgegner Michigan besiegt haben, können sie sich auf wichtigere Dinge konzentrieren, zum Beispiel Ohio State schlagen.
4. *Oklahoma:* Die Sooners sind die Nr. 3 in Offense mit 47 Punkten pro Spiel, aber nur Nr. 42 in Defense mit 21 Punkten pro Spiel. Gegen Kansas lief es immerhin besser.
5. *Florida:* Die Gators spielen als nächstes gegen Kentucky, in dieser Serie haben sie die letzten 21 Spiele gewonnen. Danach wartet Georgia.
6. *USC:* Die Trojans spielen gute Defense. 10 Punkte in drei Oktoberspielen, seit 1971 wieder zweimal hintereinander zu 0 gewonnen, Nr. 1 in Defense mit 7.8 Punkten pro Spiel.
7. *Oklahoma State:* Mike Gundy hält viel von seiner Defense, aber erst nach dem Spiel gegen Texas wissen wir wirklich mehr.
8. *Texas Tech:* Zum ersten Mal seit 1976 startet Texas Tech 7-0, aber nun wird es schwierig. Vier Spiele gegen Teams aus den Top 25, drei davon sogar aus den Top 10.
9. *Georgia:* Alles Talent hilft nicht weiter, wenn sich die Bulldogs weiter selber schlagen. Georgia ist auf Nr. 119 bei den Penalties, das ist der letzte Platz. Gegen LSU und Florida reicht das nicht.
10. *Ohio State:* Die Buckeyes benötigen einen Sieg gegen Penn State, um im Ranking weiter zu steigen und die Führung in der Big 10 zu übernehmen.
11. *LSU:* Mit Alabama und Georgia als nächste Gegner muss die Defense von Les Miles noch einmal so spielen wie gegen South Carolina: 42 Yards in der zweiten Halbzeit.
12. *Utah:* Quarterback Brian Johnson hat sein 21. Spiel als Starter gewonnen, und damit den Rekord von Alex Smith eingestellt. Jetzt wartet eine Woche Pause, danach kommen TCU und BYU.
13. *Boise State:* Die Broncos sind sicherlich der Favorit der WAC, aber die Nr. 13 Defense von San Jose State mit 273 Yards pro Spiel wird es ihnen sicher nicht leicht machen.
14. *TCU:* Die Horned Frogs haben sich seit Januar auf das Spiel gegen BYU vorbereitet. Am meisten beigetragen hat die Defense, Nr 3 in Scoring mit 10.9 Punkten - und Nr. 1 in Yards mit 219 pro Spiel.
15. *South Florida:* Quarterback Matt Grothe ist kein Fan von Mittagsspielen, er war nach dem Sieg gegen Syracuse immer noch müde weil er um 7 Uhr in der Früh aufstehen musste.
16. *Missouri:* Vor zwei Wochen träumte Missouri noch gross: Heisman für Chase Daniel und National Title. Zwei Niederlagen später träumen sie nur noch davon die Big 12 North zu gewinnen.
17. *Pittsburgh:* Das letzte Mal als die Panthers unter Dave Wannstedt 5-1 in eine Saison gestartet sind

war 2006. Damals hat Pitt dann fünf der letzten sechs Spiele verloren.

18. Kansas: Noch ist nicht alles verloren für Kansas. Die zweite Hälfte des Spiels gegen Oklahoma war zum vergessen, trotzdem kann Kansas die Big 12 North noch gewinnen. Jetzt kommt Texas Tech.

19. Brigham Young: Keine gute Woche für die Cougars. Mit der Niederlage gegen TCU ging die Strecke von 16 Siegen in Serie zu Ende. BCS Träume sind auch nicht mehr angebracht.

20. Georgia Tech: Die Yellow Jackets sind seit 1999 zum ersten Mal 6-1 gestartet, und wieder in den Top 25. Vor allem die Defense spielt gut, nur 31 Punkte in den letzten vier Spielen zugelassen.

Coaching Taktik 3: Zu Beginn des letzten Viertels liegt Cincinnati mit 17:10 gegen die Steelers im Rückstand, und hat 1st & 10 an der Steelers 37 Yard Linie, liegt also gerade in Fieldgoal Reichweite. Die nächsten vier Spielzüge sind Incompletion, 0 Yard Lauf, Sack, Punt, ab diesem Moment brechen die Bengals zusammen und Pittsburgh gewinnt 38:10.

Malen nach Zahlen:

Die Chicago Bears sind Nr. 1 der NFL in erzielten Punkten.

St. Louis hat gegen Dallas 4 Touchdowns erzielt, genau so viel wie in den ersten vier Spielen zusammen.

Die Detroit Lions haben in ersten Vierteln noch keine Punkte erzielt.

Dallas, vor der Saison von vielen als Favorit auf den Superbowlsieg getippt, hat 5 seiner letzten 9 Spiele verloren.

In 7 Spielen für die 49ers wurde Quarterback J.T. O'Sullivan 29 Mal gesackt, hat 9 Mal gefumbelt und 10 Interceptions geworfen.

Oakland hat 9 Viertel lang keinen Touchdown erzielt.

San Francisco ist das erste Team, das in zwei aufeinander folgenden Wochen ein Fieldgoal geblockt und zu einem Touchdown zurückgetragen hat.

Indianapolis hat seit 4 Jahren zum ersten Mal ein Spiel im Oktober verloren.

Teams von der Westküste haben 8 von 8 Spielen an der Ostküste verloren.

Teams von der Ostküste haben 3 von 6 Spielen an der Westküste verloren.

Die Patriots haben in ihren 6 Spielen 26 Sacks zugelassen. Während der ganzen letzten Saison haben sie 21 Sacks zugelassen.

Coaching Taktik 4: Buffalo führt 3 Minuten vor Schluss 20:14 gegen die Chargers. San Diego hat 2nd & 10 an ihrer eigenen 29 Yard Linie. Die Bills haben drei Down Lineman, Defense End Chris Kelsay und Linebacker Kawika Mitchell zeigen der Offense Blitz durch die beiden A Gaps an und gehen wieder zurück. Beim Snap schießt Kelsay in den Offense Lineman, Mitchell läuft hinter ihm her und kommt unblockt zu Philip Rivers durch. Hit, Fumble, und die Bills gewinnen das Spiel.

Feedback der Woche: Diese Woche gab es wieder kein Feedback, die ganze Schweiz scheint noch im Juniorbowlfieber zu sein.

Nächste Woche: Kein Schweizer Football mehr bis Frühling 2009? Plus wie viele NFL Team gehen wegen der Finanzkrise in den USA Konkurs?

Anmerkung: Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.